

Irrwäg im Alltag

Heitere Komödie in drei Akten von This Vetsch

Personen (ca. Einsätze)	4 H / 4 D	ca. 110 Min.
Michael Schneider (133)	Metzgermeister	
Rita Schneider (86)	seine Frau	
Mike Schneider (73)	Sohn	
Marina Frei (83)	Gast bei Schneiders	
Nora Koch (82)	Gast bei Schneiders	
Kilian Holzer (99)	Vater von Rita (Grossvater)	
Theres (83)	Schwester von Michael	
Hugo Löffel (78)	Dorfpolizist	

Zeit: Gegenwart

Ort der Handlung: in der Stube bei Schneiders

Das Recht zur Aufführung:

Es sind mindestens **9** neue Texthefte vom Verlag käuflich zu erwerben. Das Ausleihen oder Abschreiben der Pflichtexemplare ist untersagt und wird nötigenfalls gerichtlich geahndet. (*Gesetz betreffend Urheberrecht*)

Bezahlung einer Aufführungsgebühr für jede Aufführung zugunsten des Autors an den Theaterverlag Breuninger in Aarau. Die Aufführungsrechte sind vor den Proben beim Verlag einzuholen.

Vereine, die diese Bestimmungen zu umgehen versuchen, haben die doppelten Aufführungsgebühren zu bezahlen.

Verfasser und Verlag

Der Verlag ist gerne bereit, die Texthefte (*Regie, etc.*) auf Format A-4 zu vergrössern. Geben Sie bitte bei der Bestellung die Anzahl A-4-Hefte an.

Bühnenbild:

Einfache Stube mit drei Abgängen. Links zur Küche, rechts in die Nebenräume und hinten ins Freie. Nach hinten ein Fenster. In der Stube steht ein Tisch mit vier Stühlen, ein Sofa und ein Buffet. Rest nach Gutdünken der Regie.

Inhaltsangabe:

Metzger Michael Schneider versucht mit allen Mitteln seinen vermeintlich frauenfeindlichen Sohn unter die Haube zu bringen. Das Geschäft muss ja schliesslich auch nach seinem Dasein weiter existieren.

Sohn Mike, der lieber mit seinem Grossvater seine Streiche ausheckt und auf dessen Beratung hin der Meinung ist, dass Frauen nicht zu intelligent, und zudem nicht zu viel reden sollten, ist mehr Schau als die Wahrheit. Kilian, der Grossvater, sorgt seinerseits für Verwirrung, indem er die Bardamen Marina, welche einen vermeintlichen Frauenschänder sucht, und Nora, welche ihrer Freundin helfen will den „kriminellen“ Typ zu finden, auf etwas seltsame Art und Weise ins Metzgerhaus lotst. Theres, die Schwester von Michael, die bei ihm für den Haushalt zuständig ist, sorgt ihrerseits mit ihrem nicht gerade professionellen Wahrsager-Tick für eine stressige Zeit für den Dorfpolizisten Hugo Löffel. Da sie behauptet, Mike, der sie zusammen mit Kilian mit einem schweinsledernen Handschuh aus der Hand lesen liessen und so reinlegen wollten, werde gemetzget, muss der Fall ja schliesslich untersucht werden. Dass die zwei Damen Marina und Nora bei ihrer Anreise auch noch im Auftrag eines Nachbarn ein grosses Metzgermesser zurückbringen sollen, passt natürlich zu ihren Behauptungen. Da erst zum Schuss herauskommt, wer sich hinter welcher Maske versteckt, und vor allem warum, bleibt die Spannung erhalten bis zuletzt. Viele Irrungen und Wendungen sowie zahlreiche Pointen garantieren für ein unterhaltsames und lustiges Theater. Aber lesen Sie selbst!

1. Akt

1. Szene

Rita, Michael

(es ist an einem gewöhnlichen Werktag, vormittags)

Michael: *(kommt ziemlich zornig in Arbeitskleidung von hinten)* Gopfriedstutz, esch denn do niemer umenand!

Rita: *(eine etwas ungepflegte Erscheinung. Kommt von links aus der Küche)* Bin ich niemer? Was suechsch? Hesch wieder die halb Nacht Sitzig gha, dass eso giftig bisch?

Michael: *(genervt)* Ich be ned giftig! Und die Sitzige gönd halt lang, wenn ned jede das will mache, was ich will!... De Mike, esch de nonig uuf?

Rita: Ich weiss es ned! Ich han ihn nonig gseh!

Michael: Eso goht das ned wiiter! Jetz esch es achti und de esch immer no im Näscht! *(nervt sich schrecklich)* De Esel goht mit de Hühner is Näscht und mag am Morge gliich ned uuf?

Rita: Du bisch jo jede Obe furt! Wie wettisch jetz du gseh, öb de im Bett esch? Villecht goht er au furt, wenn mir s ned merked!

Michael: Ich be ned jede Obe furt! Nur maximum sechs Mol ich de Wuche! Du weisch ganz genau, dass ich im Gmeindrot be und im Vorstand vo de Metzger-Vereinigung! Und de Jassclub git au Arbet!... Grad drum sött de Jung echli meh a d Säck! E Frau muess here!

Rita: Die chunnt denn scho, wenn s Zii esch!

Michael: *(immer noch genervt)* En 30-jöhrige Purscht, wo nonig emol e Fründin hett und ned emol im Sinn hett, eini aa z lache... de muess jo chrank sii. *(überlegt)* Wenn er d Metzgerei denn emol übernimmt, so bruucht er dringend e Frau.

Rita: *(perplex)* Zum Metzge?

Michael: Nei, für das nähme mir immer no d Söi! – Dänk zum hälfe im Lade! Und für de Nachwuchs wärs au no praktisch, damit de Betriib au no i hundert Johr wiiterläuft!

Rita: Jetz tue doch ned eso ungeduldig! Du hesch jo gseh, wie schnell dass es bi öis gange esch! Und ich meine, es esch ämel guet usecho!

Michael: *(setzt sich in eine Ecke, trocken)* Das esch Aasichtssach. Die einte säge so, die andere so.

Rita: Was seisch du do?

Michael: Esch scho guet. Dörsch nume s Produkt, wo s druus gäh hett, ned z fescht aaluege. Det dra merkt mer denn guet, dass pfuschet hesch.

Rita: So schlimm esch es au ned. Zuedem bisch jo au debii gsi, oder?

Michael: Do bin ich mir ebe nümme eso sicher! De Mike hett ned s Gringschte wo würd druf anedüüte, dass er vo mir abstammt. – Fuul, glüchgültig und frauefindlich!

Rita: Wär? Du?

Michael: Nei, din Sohn!

Rita: Do hesch allerdings rächt! Frauefindlich bisch du ned! Du alte Glüschtelier, was bisch! Und was mich betrifft, mich hett ussert dir kein Maa aagluaet! Ich meine, ich ha keine aagluaet!

Michael: Ich be kein alte Glüschtelier! Ich be en Gnüsser! Ich cha jo au nüt defür, dass du jetz au im Chreis vo de „antike Kartons“ aacho bisch!

Rita: Was esch en antike Karton? *(realisiert plötzlich was gemeint ist und stemmt die Arme in die Hüfte)* Wenn du meinsch, ich seig en alti Schachtle, chasch mir das au dütsch säge! Hesch gmeint, du gsehhsch besser uus? Du bisch au eine wie en leere Mehlsack!

Michael: En Mehlsack cha mer aber wieder fülle! Aber es goht jetz ned um mich! Es goht um de Mike! Dänk nur emol a die blöde Sprüch, won er immer über d Fraue macht!

Rita: Du bisch au ned besser! Und übertriibe tuesch masslos, wens um de Mike goht! Es Wunder, dass ned no seisch, er seig ned ganz normal! Denn chasch denn grad zum Psychiater mit ihm!

Michael: *(schaut Rita entgeistert an und springt dann auf)* Genau, das esch es! Ich loh de emol beguetachte! Ich angaschiere en Psychiater, wo de Mike heimlich beobachtet! Will, i dem Alter weder Frau no Fründin, de cha ned ganz bache sii.

Rita: De Schmarre wo wieder use lohsch. De Mike esch halt en Spootzünder.

Michael: Ich hoffe nur mit sinere Züdschnuer stimmt alles.

Rita: *(ab nach links in die Küche. Schüttelt den Kopf und spricht nochmals für sich vor der Türe)* En Psychiater bruchsch allwäg ehner du! *(ab)*

2. Szene

Mike, Michael, Kilian

Mike: *(kommt im selben Augenblick aus dem Nebenzimmer von rechts und hört den letzten Satz noch. Er ist noch verschlafen und unordentlich gekleidet)* Was wott d Mueter mit eme Psychiater? Hett sie wäge dir Problem?

Michael: Guete Morge cha mer au zerscht säge, au wennis grad scho bald Mittag esch! Ich be siit am sächsi i de Metzg und du hocksch im Näscht bis dir d Sunne es Loch in Arsch brönnt!

Mike: *(übertrieben freundlich)* Ach Entschuldigung Vatter! Guete Morge und en schöne Tag wünsch ich dir! Ich ha lang ned chönne schloofe, will ich ha müesse studiere!

Michael: Nimmt mich Wunder was du zum Studiere hesch?

Mike: Ich ha immer gstudiert und gstudiert, bis es mir in Sinn cho esch, dass ich fröh ha welle schloofe. Aber denn esch es bereits drüü gsi.

Michael: Bisch en Löli!

Mike: Ich be jetz gliich echli irritiert, wieso en Psychiater. Aber egal, für d Mueter oder für dich, muesch es mir nur säge. Min Fründ de Lucka kennt eini, wo sehr guet seigi uf dem Gebiet. Ich ha sogar e Visitecharte. *(nimmt eine Visitenkarte aus einer Tasche und studiert sie einen Moment)* Ich kenn sie zwar au ned, aber wenn de Lucka seit, sie seig guet, denn wirts scho so sii! Do lueg, ich ha der d Adresse!

Michael: *(nimmt die Karte und schaut seinen Sohn einen Moment sprachlos an, sein Benehmen wirkt etwas komisch und er wendet sich ab)* Er esch verrückt! Er red sich ii, dass d Mueter oder ich, debii esch es doch er, wo...

Mike: *(geht sachte auf seinen Vater zu)* Esch dir ned guet Vatter? Nur ganz ruehig. Ich cha jo begriife, dass wenn mer so viel Jahr verhürotet esch, mer d Kontrolle über sich sälber verlüürt! Weisch was, ich lüüte grad emol im Lucka aa! *(ab in die Küche nach links)*

Michael: *(schaut Mike entsetzt nach, setzt sich an den Tisch, stützt den Kopf in die Hände)* De esch dure bi rot! Ich muess für de e Frau finde, bevor er ganz übere esch!

Kilian: *(kommt von rechts aus dem Nebenzimmer. Kilian ist ein lustiger älterer Mann, der Schnaps und Bier nicht verachtet. Er wird von Michael nicht gehört)* He Michael, pfuusisch? Was esch mit dir los?

Michael: Ich weiss ned, was ich söll mache! De Mike esch näb de Schueh!

Kilian: *(perplex)* Näb de Schueh? Jää, sinds ihm z chlii?

Michael: Nei, ich meine, er spinnt!

Kilian: *(schaut ihn an)* Und du? Du hesch jo immer öppis umeznörgele am Mike! Debii stimmt bi dir au mängs ned!

Michael: *(zeigt an seinen Schädel)* Meinsch aber ned öppe, bi mir stimmt do obe öppis ned?

Kilian: Ich wett mich do dezue ned üssere. *(studiert dabei die Karte)* Aber das esch jo... *(betrachtet Michael sprachlos)* Das esch jo en Adresse vomene Psychiater! Du wottschesch aber ned säge... *(schaut Michael an)* jetz bruuch ich en Schnaps.

Michael: Jo, ich nime au grad eine.

Kilian: *(geht zum Buffet, holt Flasche mit zwei Gläser)* Esch jo nümme z früeh. *(schenkt ein)*

Michael: Denn zum Wohl Schwiegervatter! *(beide prosten sich zu und trinken das Glas leer)*

Kilian: *(schüttelt sich übertrieben)* Waaaau! Tuet das guet! Chumm, mir nähme no eine, nochane löse mir dini füsipatische Problem mit links!

Michael: *(schenkt nochmals nach)* Ich weiss ned, öb mir die Problem chönd ewäg trinke! Proscht! *(beide trinken das Glas leer)*

Kilian: Aber probiere cha mer s jo. *(schenkt sich nun nur selber ein)* Eso en Füsü... so en Psychipater oder wie mer dem seit, choschtet doch nur en huufe Gäld und cha liecht zumene Stolperstei für eim sälber wärde!

Michael: Das esch mir gliich! *(schaut Kilian skeptisch an)* Du zwiifflisch doch ned öppe a minere Normalität! Denn will ich dir bewiise, dass...

Kilian: *(unterbricht)* ...du muesch mir nüüt bewiise! Ich ha Auge im Chopf!

Michael: *(wird nun giftig)* Das heisst?

Kilian: Das heisst, dass du in letschter Ziit immer uf em Mike umehackisch. Alles esch ned rächt und dass ihm no z leid wärchisch, wenns ned nach dim Grind goht. Du hocksch eidüütig z vill umenand und dorom bisch so rumpelsurrig und uuliidig! Proscht! (*trinkt*)

Michael: Verzell ned eso en Chabis! Du bisch de, wo am Mike immer hilft und ihm d Abneigig gäge d Fraue is Ohr setzt.

Kilian: Ich ha nur zuenem gseit, er söll uufpasse, dass er ned uf eini inegheit, wos nur uf s Vermöge abgseh hett!

3. Szene

Mike, Michael, Kilian

Mike: (*kommt von links aus der Küche*) De Lucka han ich verwütscht! Er luegt, öb er öppis cha mache! (*sieht nun Kilian und begrüsst ihn freundlich*) Jetz lueg au do, de Opa esch au scho uuf! Guete Morge!

Michael: (*mürrisch*) Esch grad guet, chunsch! Vo dir hämmer grad gredt!

Mike: (*setzt sich an den Tisch*) Han ich wieder öppis falsch gmacht?

Kilian: Nei, de Vatter hett Angscht, will für d Mueter no kei Nochfolgeri in Uussicht esch!

Mike: (*schaut den Vater entsetzt an*) Werom? Wotsch d Mueter los ha? Debii esch sie so guet im Choche. Das längt doch für öis drei!!

Michael: (*ist wieder giftig*) Red ned eso ordinär über d Mueter! Sie hett im Fall au no anderi Qualitäre!

Mike: Jo was? E Frau, wo überqualifiziert esch, esch gföhrlich! Denn schnorreds eim überall dri! Hett de Grossvatter gseit!

Michael: (*gibt Kilian eine Schups*) Natürlich du wieder! Ich ha jo gseit, du verträllsch mim Bueb de Chopf!

Kilian: (*der in der Zwischenzeit noch ein, zwei Schnäpse genommen hat, ist leicht angesäuselt*) Ich ha das ned eso gmeint! Ich ha nu gseit, er söll ned e Gstudierti näh. Hicks! Hoppala! E Juristin oder e Fau Dokter oder eso.

Mike: Öb gschiid oder dumm esch doch egal! Mini Frau müesst sii wie en Staubsuuger! Wenn mer de Strom wäg nimmt, muess sie uufhöre surre!

Michael: Also du bisch wüirklich ned ganz normal! Wenn jetz ned äntlech eini wiibisch (*eine Frau anlachst*), so tuen ich mich drum kümmerere. Egal, öb sie surret oder ned. (*steht auf und geht nach hinten*) Vorsondiert han ich bereits! (*ab*)

Kilian: (*zu Mike*) Du bringsch de Vatter wüirklich no zur Wiissgluet mit dinere nega... nega... nega... ich meine s Gägeteil vonere positive listellig zu de Fraue!

Mike: Das han ich vo dir glehrt! (*beide lachen schallend*)

4. Szene

Theres, Mike, Kilian

Theres: (*kommt mit Besen von links und ist nicht sonderlich gepflegt. Sie ist Hobbywahrsagerin und hat etwas Hexenhaftes an sich*) Vom Kilian hesch chuum öppis Rächts glehrt! Händ ihr nüüt Gschiiders z tue weder i de Stube inne de Löli z mache und alles verdräcke?

Mike: De Vatter wett mich partout under d Huube bringe. Aber wenn ich dich so aaluege, do vergoht... (*stockt und studiert*) Oder wart emol! Du bisch jo eso en Möchtegern-Wohrsägeri! Du chönntsich mir sicher mini Zuekunft voruussäge!

Theres: Ich be ned nur e Möchtegern-Wohrsägeri, ich be e renommierti Wohrsägeri! Ich ha schliesslich bi jedem Räge chönne säge, dass nochher d Sunne schiint! Ich cha dir jo bewiise, was ich druff ha! Ich wird dir us de Hand läse.

Kilian: (*kichert*) Do bin ich aber soumässig gspannt!

Theres: Sitz emol do an Tisch, ich muess nur schnell d Brülle hole! Und du au Kilian! Denn hörsch emol uuf a minere Fähigkeit zwiifle! (*ab rechts*)

Mike: (*und Kilian setzen sich nebeneinander an den Tisch. Schaut sich dabei seine Hände an*) Wenn die nur kein Seich gseht i mine Händ.

(*Kilian steht nochmals auf und holt einen hellbraunen Lederhandschuh aus einer Schublade und setzt sich wieder*)

Theres: (*kommt wieder von rechts*) Wo esch au die cheibe Brülle? Jänu, es wird ohni müesse goh. (*setzt sich auf die Seite von Mike*) So, ane mit dinere Hand, es goht los.

(*Mike will seine Hand hinhalten*)

Kilian: *(deutet hinter Theres)* Was esch jetz das det a de Wand?

(während Theres nach hinten schaut, zieht Kilian die Hand von Mike zurück und hält seine eigene hin. Kilian muss sich dicht an Mike setzen. So, dass es für Theres optisch nicht zu sehen ist, welche Hand hingehalten wird)

Theres: Ich gseh nüüt! Chumm jetz! *(nimmt die Hand von Kilian und studiert und wendet sie)* Bedäncklich! Do wirts schwierig sii e Frau über z cho!

Mike: *(spielt den Verwunderten)* Werom? Was esch ned guet? Bin ich chrank?

Theres: Chrank villedt ned grad! *(mit Entsetzen)* Aber... ich cha dir das fascht ned säge! Also so öppis... i dim Alter!

Mike: Doch! Ich will alles wüsse! Lieber ein Ende mit Schrecken als ein Schrecken ohne Ende!

Theres: *(lässt die Hand los, die Kilian schnell zurückzieht. Jedoch ohne, dass Theres den Schwindel bemerkt. Theres spricht sehr sentimental)* Ich muess es dir leider säge, suscht wär ich unglauwürdig!

Kilian: Chumm, use mit de Sproch, bevor no versticksch

Theres: *(stockt herum)* Mike, es tuet mir leid! Aber es esch würcklich schlimm! Du hesch... du chasch kei Chind me züüge! Dini ganz Manneschaft esch dahin! Im Eimer... futsch. Es goht nüüt meh!

Mike: Aber das esch doch ned eso schlimm!

Kilian: *(springt wütend auf)* Was esch ned eso schlimm! Du bisch en Tubell!

Theres: Was regsch jetz du dich uuf! Dich gohts jo nüüt aa.

Kilian: Jetz chasch mir aber grad au no säge, was Sach esch! Es goht grad am gliiche zue!

Theres: Bi dir getrou mi scho fascht gar ned! Denn muess ich trotzdem no einisch luege, wo mini Brülle esch, dass ich bi dir kei Fehler mache. *(steht auf und geht wieder rechts ab)*

Mike: *(ängstlich)* Was mache mir jetz? Du chasch doch ned zweimol die gliich Hand here hebe! Das merkt sie sicher.

Kilian: Ganz eifach! Jetz hebsch eifach du dini Hand here

Mike: *(aufgebracht)* Aber das goht doch ned! Sie merkt doch grad, dass ich die jüngere Händ ha und strotze vor Manneschaft.

Kilian: *(beruhigt Mike)* Chumm nur. Ich ha do bereits vorgsorgt. Do lueg!
(gibt Mike den Handschuh und tauscht mit Mike den Platz) Jetzt leisch de
schwiinslädrig Händsche aa und denn wämmer luege, was sie no
gseht! D Brülle wird sie chuum finde! Die hanere nämlich scho lang
versteckt, will sie immer de Dräck so guet gseht. *(Mike hat nun den
Handschuh, der ziemlich straff sein sollte, angezogen)*

Theres: *(kommt wieder von rechts)* Ich finde eifach die cheibe Brülle ned!
Jänu, vill cha mer bi dir jo gliich ned falsch gseh. Versueche mir s.

Kilian: *(hat nun den Platz mit Mike getauscht, so dass nun Mike seine Hand von
hinten hinhalten kann)* Du hettisch gschiider bim Mike d Brülle aagleit!

Theres: *(nimmt nun die Hand mit dem Lederhandschuh und tastet sie zuerst ab)*
Echli schwabelig! Das esch halt, wenn mer sovill Schnaps trinkt!
(schaut sich nun die Hand etwas umständlich an und ist dann entsetzt) Um
Gotteswille! Das esch jo no vill schlimmer! Nei aber so öppis! Das gits
jo gar ned! *(steht auf und jammert herum)* Das gits doch ned! *(geht
wieder zu Kilian)* Mit wem bisch im Striit?

Kilian: Wieso? Mit niemerem usser mit dir ab und zue! Öppe emol no mit
em Michael! Aber ned eso schlimm!

Theres: Es esch aber schlimm! Es esch entsetzlich! *(geht zu Kilian und legt
den Arm um ihn und fängt an zu weinen)* Du tuesch mir eso leid!

Mike: *(erschrocken)* Was hesch eso Schlimms gseh?

Theres: Er wird stär... *(stotteret herum)* Er wird... er wird stärke! *(fängt an
zu weinen)*

Kilian/Mike: *(schauen sich entsetzt an, dann unisono)* Du spinnsch doch!

Theres: *(hört auf zu weinen und schnäuzt sich heftig die Nase)* Ich has aber
gseh!... Schwiinsvorässe!... Er wird gschlachtet!

Kilian/Mike: Spinnsch du!?

Theres: Ganz sicher, ich has düütlich gseh! Und de Gipfel esch, dass er
verschnitte und verchauft wird! *(fängt wieder an zu weinen)* Zarts
Vorässe han ich gseh! *(geht ab bis zum linken Ausgang und wendet sich
nochmals)* Also, ich esse kei Fleisch meh! *(ab nach links)*

Mike: Das esch glaub kei gueti Idee gsi mit dem blöde Händsche! *(streift
ihn ab und wirft ihn in eine Ecke)*

Kilian: Muesch kei Angscht ha! Hesch doch jetz gseh, dass sie nüüt gseht!

Mike: VILLECHT hett sie aber dur de Händsche dure gluegt! *(ist nun aufgeregt)*
Und wem hett d Hand im Händsche ghört, he?

Kilian: *(grinst)* Mir ned!

Mike: Muesch gar ned eso blöd grinse! Ich will jo ned grad uusgrächnet als
Vorässe i de Pfanne ende, stärkecheib! *(steht auf und geht hinten ab)*

Kilian: Mach doch jetz keis Büro uuf. So wart doch. *(ebenfalls hinten ab)*

5. Szene

Michael, Rita, Theres, Nora, Marina

Michael: *(kommt ein paar Sekunden später von hinten durch die Türe und kehrt sich nochmals um und ruft den zwei nach)* D Würscht muess mer no i d
Rauchchammere hänke! D Bröote in Chüehlräum bringe und s
Vorässe no verschniide!

Rita: *(von links aus Küche)* Es git bald z Mittag! Sind ihr fertig i de Metzg?

Michael: *(grantig)* Wie sölle mer au, wenn alli nume no Muulaffe feil händ!

Rita: Was esch eigentlich hüt los, dass alli eso giftig sind? D Theres hüület
umenand, wie wenn mer ihre die Junge gfrässe hetti! Es passieri es
Unglück, hett sie gseit! Ganz uufgret hett sie toh!

Michael: *(zeigt den Vogel)* Die esch doch do obe nümme ganz suuber mit
ihrem Wohrsäger-Tick!

Rita: Sie esch jo au dini Schwöschter! Spinne do bald alli oder was?

Michael: *(wendet sich ab von Rita und spricht während dem Abgehen)*
Hoffentlich klappet das mit dere Psychiateri! Die hett meini do grad
gnueg z tue i dere Spinnhütte! *(ab nach rechts)*

Nora: *(klopft hinten an die Türe)*

Rita: Jo herein!

(Theres kommt im selben Augenblick von links und beobachtet folgenden Auftritt der beiden gespannt)

Nora: *(hat ein grosses Metzgermesser in der Hand und kommt mit Marina von hinten. Beide tragen städtische, etwas ausgeflippte Kleidung)* Grüezi mitenand! Entschuldigung, dass mir stööre! Ich be d Nora Koch! Und das do esch d Marina. E Kollegin vo mir!

Rita: *(steht auf, reicht die Hand)* Grüezi mitenand! Was chan ich für euch tue?

Marina: Mir sind underwägs und möchte es paar Tag Urlaub mache i dere wunderbare Gägend!

Rita: *(erstaunt)* Jo was?

Nora: Jo! Und jetzt hett öis do vorne en Maa gseit, dass ihr Zimmer vermiete. Und drum händ mir welle froge, öb ächt no öppis frei esch?

Rita: Do händ ihr Glück! Grad geschter sind eusi zwöi Zimmer frei worde!

Nora: Das trifft sich super! *(zeigt das Messer)* De Maa, wo mir troffe händ, hett öis bätte, das Mässer zrug z bringe, won er bim Kilian und em Mike usglehnt hett, zum Fleisch verschniide.

Rita: Die beide sind glaub i de Metzg. Ihr chönd das Mässer grad sälber go bringe. Hinde links um de Egge und zur zwöite Tür wieder ine, denn sind er im Schlachthuus!

Marina: *(lacht)* Esch guet! Das wärde mir scho finde!

Theres: *(die immer gespannter zugehört hat, wird plötzlich hysterisch und schreit)* Nei!... Die dörfe uf kein Fall i d Metzg!

Alle: *(schauen Theres erschrocken an)*

Rita: *(geht zu Theres)* Was esch jetzt mit dir los?

Theres: *(aufgeregt)* Du muesch die zwei bewache und ich lüüte de Polizei aa! Jetzt wirds gföhrlich! Lueg nur das Mässer aa! *(springt ab nach links in die Küche)*

Marina: Was esch mit dere Frau los? Schreit die immer eso umenand?

Nora: Hett die ächt emol es Trauma gha mit eme Mässer?

Rita: Ich weiss au ned, was sie hett!

Michael: *(kommt von rechts, schaut und erschrickt einen Moment)* Wär esch denn das? Grüezi mitenand!

Rita: *(stellt ihren Mann und anschliessend die Gäste vor)* Das esch min Maa! De Michael! Und das sind d Marina und d Nora!

Marina: Jo, mir möchte es paar Tag do uf em Land verbringe! Will mir en Uuftrag gfasst händ! Ich meine, mir sind uf ere Spuuresuechi!

Rita: Ich ha ihne gseit, dass sie scho es paar Täg chönd do bliibe! Mir händ jo jetz wieder Platz!

Michael: Und ich wird do ned gfrogt? Ich wott kei Gsindel i öisem Gschäft.

Marina: Hallo! Mir sind keis Gsindel!

Michael: Das esch mir wurscht! Ich will, dass ich gfroget wird, bevor öppis entschieide wird.

Rita: *(schimpft ihren Mann an)* Chöntscht echli aaständiger umgoh mit Lüüt, wo ned emol kennsch! Mer muess sich jo schäme! *(ab in die Küche)*

Marina: Mir wänd doch nur luege, ich meine, mir sueche e...

Michael: *(schaut entsetzt)* ...Momänt... das esch aber... jä, denn sind ihr die Lüüt wo die hmkm... Beguetachtig mache.

Marina: Genau! Wobii, Beguetachtig villedt ned grad de träftend Uusdruck esch! Mir sind ehner wägem...

Michael: ...esch scho guet! Ich weiss um was es goht! Das esch aber schnell gange! Sind ihr grad i de Nöchi gsi?

Nora: Jo... mer cha dem au so säge!

Michael: *(wird nun immer freundlicher)* Denn bitt ich villmol um Entschuldigug. Aber ich cha jo ned wüsse, dass mer i de Psychiatrie mit söttige Klamotte umelauf.

Nora: Mir sind so z säge in Freiziit-Look gschlüpft. Will mer suscht immer muess aaständig umenand laufe.

Michael: Scho guet, esch kein Vorwurf. Ich be jo froh, dass ihr scho do sind. Ihr kenned de Uuftrag? D Frau cha euch grad d Zimmer richte. *(begrüssst die beiden überschwenglich mit der Hand)* Sind herzlich willkomme! Übrigens, de Mike esch i de Metzgerei!

Nora: Und de Kilian?

Michael: Jo de allwäg au?!

Marina: Das trifft sich guet! Mir händ sowieso grad zu ihm welle!

Nora: Das heisst, ich gange use! *(nimmt Marina auf sie Seite)* Du bliibsch do und fründisch dich mit em Vatter zerscht aa! Das esch immer guet! *(zwickert ihr zu und geht mit dem Messer ab nach hinten)*

6. Szene

Marina, Michael

Marina: Darf ich mich mit ihne echli underhalte?

Michael: *(ist nun sehr geschäftig und)* Aber sälbverständlich! Nähmed sie nur Platz! *(will sich ebenfalls setzen, zuerst abseits, dann aber ganz eng zu Marina)* Möchte sie en Schnaps?

Marina: Nei danke! Ich trinke kein Alkohol! Will, Alkohol esch ned guet binere allfällige Schwangerschaft!

Michael: Ah jo klar! Das weiss mer jo hüt nie so ganz genau! Drum trink ich grad au e keine! *(lacht)* Ich han euch do ane bschtellt, will ich en Psychiater bruuche... ich meine, de Mike bruucht eine! Ich ha ebe de lidruck, dass öppis ned ganz stimmt mit ihm.

Marina: *(überrascht)* En Psychiater? Aber mir sind...

Michael: *(unterbricht)* ...inkognito do. Das passt guet, dass ihr euch so gheimnisvoll gänd. Es müends jo ned alli wüsse. Ich stelle fescht, dass ihr de Uuftrag verstande händ.

Marina: *(verständnislos)* De Uuftrag? Und wie söll de uusgseh?

Michael: Ihr müend nur de Betrieb echli beobachte und denn gsehnd ihr ganz schnell, was do abgoht. Euse Sohn ticket ned ganz richtig. Er esch sehr frauefindlich und hett de Chopf überall andersch, nur ned det, won er en sött ha. Das esch eifach ned normal i sim Alter.

Marina: Soso, frauefindlich? Aber mir sind doch kei Psychiater!

Michael: *(lacht auf)* So esch guet. Sie mache die Sach prima. Jetz glaub ich s denn no fascht wüerklich!

Marina: *(schüttelt den Kopf und ist irgendwie ratlos. Versucht dann in die Rolle einer Psychiaterin zu schlüpfen)* Und wie esch es bi ihne? Händ sie au ab und zue s Gfüehl, dass sie öppis vergässe oder durenand bringe?

Michael: Nä-nei, wo dänked sie au ane? *(rückt noch etwas näher an Marina)* Wenn ich sones hübsches Frölein gseh, denn überhole mich sogar mini Gedanke.

Marina: *(drückt ihn von sich)* Bitte, lönd sie das bliibe! Sie sind en verhürotete Maa in fortgeschrittenem Alter! Oder händ sie das vergässe?

Michael: Mir sind scho so lang verhürotet, do nimmt mer s nümme eso genau! Mini Frau red ned gern und sowieso esch alles Näbesach! Sie esch froh, wenn sie ned muess, und ich be froh, wenn ich cha!

Marina: *(steht auf und schaut ihn sprachlos an)* Hallo... esch ihne ned guet?

Michael: Verstönd sie das bitte ned falsch! Ich meine natürlich, mich mit eme andere Mönsch underhalte!

Marina: Schiint mir echli e komischi Underhaltig z sii! *(stellt sich vor Michael hin)* Was gsehnd sie a mir?

Michael: Es dämlichs Obiekt. – Nei, das esch falsch formuliert. E damehafti Erschiinig han ich welle säge. Werom froged sie?

Marina: Will ich de lidruck ha, dass bi ihne öppis ned stimmt. *(geht nun auf Michael zu und fährt mit dem Zeigefinger vor seinen Augen hin und her und erwartet, dass er dem Finger nachschaut)* *(Michael schaut einen Moment und schnappt dann nach dem Finger)* *(zieht die Hand schnell zurück)* Aha! Es Hunde-Syndrom!

Michael: *(lacht laut)* Sie sind e luschtigi Person! Mit ihne cha mer super de Löli mache! *(wird nun ernst)* Also no einisch, sie wüssed jo, wäge was, dass sie do ane bschtellt worde sind.

Marina: *(etwas irritiert)* Jo, jo, langsam chumm ich dehinder. Macht no Spass!

Michael: De Herr Sohn hett euch jo über sin Kolleg loh uufbüüte. Do gsehnd sie jo sälber, dass er ned ganz suuber esch. Ich gang go luege, öb d Frau für euch scho d Bett zwäg gmacht hett. *(ab links in die Küche)*

7. Szene

Nora, Marina, Kilian, Theres

Nora: *(von hinten. Hat das Messer, an dem es nun Blutspuren hat, in der Hand)*
Bisch ellei?

Marina: Guet chunsch! Ich hett bald müesse um Hilf rüefe!

Nora: Jo ich au... ääh, werom du? Was esch passiert?

Marina: De Herr des Hauses esch ziemlich zuedringlich worde! Uf de müend mir uufpasse! Er hett behauptet mir seiged Psychiater! De einzig i dere Gägend esch glaub er, wo dringend eine bruucht!

Nora: Joo, hesch ihm ned gseit, dass mir...

Marina: ...ich has jo versuecht! Aber denn hett er mir grad wieder driigredt! Denn han ich halt es bitzeli mitgspielt!

Nora: Was mitgspielt? – Das hesch aber ned guet gmacht!

Marina: Ich weiss! Aber nochher han ich dänkt, dass es no guet chönnt i euses Vorhabe passe!

Kilian: *(kommt ziemlich schwankend von hinten. Er kommt aus der Beiz, ist nun erheblich betrunken, nach Gutdünken der Regie. Er macht einige Grimassen. Wird jedoch von Nora und Marina noch nicht bemerkt)*

Marina: Ich ha de lidruck, die ganz Familie esch echli komisch. Die einti loht Schrei ab und esch hysterisch, de ander redt wirrs Züüg und esch glaub liebesbedürftig. Jetz fehlt nur no de Kilian. Hesch chönne rede mit ihm?

Nora: *(legt das Messer auf den Tisch)* Ich han ihn ned gfunde!

Marina: Meinsch er hett öis gseh cho! Und esch eventuell wieder verschwunde! *(sieht nun das Blut an dem Messer)* Was hesch denn gmacht mit dem Messer? Do hetts jo Bluet dra!

Kilian: *(macht sich bemerkbar durch husten oder ähnliches)* Grüezi mitenand! *(torkelt auf den Tisch zu)* Darf ich froge, was ihr do mached? Mit eme bluetige Messer und so?

Marina: Oha, do esch jo no öpper! *(steht auf und begrüsst Kilian)* Grüezi! Ich be d Marina!

Kilian: Ich be de Kilian!

Marina: (*verwirrt*) De Kilian? Hetts no meh vo dere Sorte i dem Huus?

Kilian: (*schwafelt*) Bi öis heisse alli Kilian! Ussert, die wo andersch heisse.

Nora: (*geht abseits und sagt zu sich selbst*) Nomol eso en komische Vogel!

Marina: Mir sind do grad iiglade worde für e Gschäftsundersuechig!
(*zwinkert Nora zu*)

Nora: Was händ sie für e Funktion?

Kilian: (*räuspert sich zuerst, dann aber in selbstsicherem Ton*) Ich be do stellvertretende Gschäftsführer und... und näbeamtlich bin ich no bi de Kripo aagstellt!

Nora: Denn machsch aber ned grad gueti Reklame für d Kripo!

Kilian: Sie, ich dulde keini Beleidigung! Was händ ihr gmacht mit dem Messer?

Nora: Mit dem Messer? Eigentlich nüüt!

Kilian: Und wo esch min Enkel? De esch nämlich i de Metzg gsi, won ich in Ochse vüre gange be!

Marina: Das loht sich doch alles uufkläre! D Nora cha sicher erkläre, werom das Messer Bluet a de Klinge hett!

Kilian: Das dörfst schwierig wärde. D Theres hett voruugseh, dass de Junior zu Vorässe verarbeitet wird.

Marina: (*genervt*) Was? No einisch en Spinner. Wüssed sie, was sie do für en Scheiss zäme schwafle?

Nora: Lass en doch! De Junior wird en Stier sii, wo söll gmetzget werde!

Kilian: Nüüt Stier! Zerscht hett sie gseit, er seig impo... impo... also züügigsunfähig! Denn händ mer tuuschet und nochher hett sie grad gseit, er werdi gmetzget! Vorässe werdi gmacht us ihm!

Nora: (*schüttelt den Kopf*) Säged sie emol, wievill händ sie trunke?

Kilian: (*zögert*) Also, ich würd säge, bis ich gnueg gha ha. Öppe drüü Bier und zwee Schnäps! Und stell dir vor, ich gsehne wie länger wie klarer! (*geht zum Tisch und nimmt das Messer in die Hand*) Do hetts Bluet dra, mit oder ohni Schnaps! Gits do en Erklärig? (*fuchtel mit dem Messer vor Noras Gesicht herum*)

Marina: Sind sie so guet und legge sie das Messer us de Hand, suscht passiert no es Unglück! (*will Kilian das Messer aus der Hand nehmen*)

Nora: (*schreit dazwischen*) Halt, Marina! Nimm das Messer ned i d Hand! (*zu Kilian*) Sie Hobby-Kriminaler, jetz wäre im Fall ihri Fingerabdruck uf dem Messer!

Theres: (*kommt aus der Küche*) Was esch do usse für es Gschrei?

Kilian: (*hält Theres Messer hin*) Nimms, bevor no öppis Dumms passiert!

Theres: (*nimmt das Messer, betrachtet es kurz und wirft es mit einem Schrei weg*) Wäääh!

Kilian: (*lacht höhnisch, geht bis zur Küchentüre nach links und dreht sich nochmals um*) So, jetz sind aber dini Fingerabdruck uf em Messer! (*ab in die Küche*)

Vorhang

2. Akt

1. Szene Hugo, Kilian

(*es ist einen Tag später am Morgen. Mike ist immer noch nicht aufgetaucht*)

Hugo: (*sitzt mit Kilian am Tisch und hat wieder das Messer vor sich, das in einer Plastiktüte verpackt ist. Hugo schreibt während dem folgenden Verhör immer wieder in seinem Notizbuch*) Ich froge dich jetz zum letschte Mol: Wo esch de Mike?

Kilian: Gott sei Dank hört die Frogerei denn äntli uuf.

Hugo: Und was hetts mit dem Messer uf sich?

Kilian: Und ich sägs dir au zum letschte Mol, ich weiss es ned, will ich geschter en Schock gha ha.

Hugo: Fröhner hett mer dem „Ruusch“ gseit.

Kilian: Tatsächlich? Denn will ich dir uusnahmswiis ned widersprüche.
(lacht)

Hugo: Hesch de Mike umbrocht?

Kilian: Jo chasch danke. Vorher flüügt d Polizei uf eme Bäse, als dass ich en Mönsch würd umbringe.

Hugo: (etwas gereizt) Mir sind kei Häxe und mir chönd au ned häxe!

Kilian: Jo, das han ich au scho gmerkt. Suscht würdsch ehner i die säb Richtig rescho... resch... röscheschiere... jetz han is... als so gschiid deher z rede.

Hugo: Ich rede ned gschiid! (schaut Kilian einen Moment an) Ich meine scho, aber ich mache nur mini Pflicht! – Was heisst, i säbi Richtig, also bi de Häxe sueche? Weisch du öppis, won ich sött wüsse?

Kilian: Jetz glaubsch also, dass mis Wüsse breiter gfächeret esch als dis?

Hugo: (wütend) Jetz Gopfriedstutz hör sofort uuf mit dene blöde Aaspielige! Ich ha ned behauptet, dass ich gschiid bin... suscht wär ich ned do!

Kilian: Jetz reg di doch ned uuf, ich weiss doch, dass ned gschiid bisch!

Hugo: Es hett e kei Wärt mit dir. Chöne mir öis jetz normal underhalte?

Kilian: Wenn Du druf bestohsch, natürli.

Hugo: Also ich fasse nomol zäme! Mir händ de Mike, wo verschwunde esch und frömdi Lüüt im Huus. Es bluetigs Messer und e Züügeuussag, wo zum Chotze esch! Also, was esch do mit dere Häxe-Gschicht?

Kilian: Weisch, d Theres gseht ebe alles voruus! Sie cha häxe! Geschter hett sie am Mike us de Hand gläse und behauptet, dass us ihm Vorässe gmacht werdi!... Min Vorschlag esch, wenn sie scho alles zum Voruus will wüsse, weiss sie sicher au, wo de Mike esch.

Hugo: Du glaubsch also, dass d Theres de Mike uf d Siite brocht hett? Das esch totale Blödsinn. Wenn scho jedes Mal, wenn „rüschig“ bisch, behauptisch, seigsch näbeamtlich bi de Kripo, denn müesstisch doch wüsse, dass e Frau e kei Chance hetti gäge so en junge Maa!

Kilian: Hützutags esch alles möglich. Villecht hett sie es Viagra gno, damit sie ihre Maa stoht.

Hugo: Red ned so en Seich. Das esch nur für Manne, wo... ebe jo.

Kilian: (*listig*) Du muesch es jo wüsse... D Theres hett im Mike au z verstoh gäh, dass sis Fortpflanzigsgwehr z vergliche seig mit eim, wo mit gsottne Spaghetti Mikado spieli... ebe, nume no es Luftgwehr. Aber eigentlich hett sie mich gemeint demit und de Mike wärdi quasi gmetzget. Chunnsch druus?

Hugo: (*schaut ihn an*) Nei, bestimmt ned, do chunnt eine ellei ned druus!

Kilian: Gsehsch, drum suuf ich ab und zue en Schnaps! Denn verstohn ich die schwierige Sache au, won ich verzell. Nähme mir eine?

Hugo: Nei, ich trinke ned während em Dienscht. Und dich sött ich au nüechter ha bis d Vernähmig abgeschosse esch. Hol emol d Theres!

2. Szene

Theres, Kilian, Hugo, Mike

Theres: (*kommt von rechts*) Jetzt esch de immer no do!

Kilian: Guet bisch grad cho. Jetzt chasch em Polizischt dini Wohrsäger-Künscht vordemonstriere.

Hugo: Bitte Theres nähmed Sie Platz! Und du Kilian losch öis ellei!

Kilian: Jo esch scho guet! (*geht jedoch nicht ab, sondern setzt sich auf eine Seite, so, dass er nicht im Blickfeld von Hugo ist, jedoch aber den Hintereingang beobachten kann*)

Theres: (*ist mürrisch. Hat sich unterdessen an den Tisch gesetzt*) De Teigaff verspottet mich immer! (*meint Kilian*)

Hugo: Sie wüssed also, um was es goht? – Was säge Sie zu dem Messer?

Theres: Natürlich weiss ich, wo das Messer her chunnt! Die Frömde, ich meine d Marina und d Nora, wo geschter cho sind, händs bluetig gmacht! Ich has genau gseh cho! Ich ha au gseh, dass de Mike nümme lang under öis esch!

Hugo: Denn wüssed Sie sicher au, wo de Mike esch!

Theres: Ich chönnt vermuete won er esch. D Nora esch ihn go sueche mit em Messer i de Hand und esch zruug cho mit eme bluetige Messer.

Hugo: Es esch aber au e früsch iigfüllti Bluetwurscht sicher gstellt worde, wo aagschnitte worde esch!

Theres: Jo und jetz? Do wird sie glueget ha, öb s Messer haut! De Stahl zum d Messer abzieh esch au dusse gläge! Wahrschiinlich hetts ned ghau bi de Bluetwurscht, nochher hett sie s Messer gwetzt und...
(macht Handbewegung zum Hals abschneiden)

(Mike schaut von hinten zur Türe herein. Gibt Kilian ein Zeichen still zu sein und darf aber von Theres und Hugo nicht gesehen werden)

Hugo: Und wo esch de Mike jetz?

Theres: Im Lade usse i de Vitrine... under em Vorässe.

Hugo: Goht ächt d Fantasie es bitzeli mit Ihne dure?

Theres: Werum verhörsch mich denn, wenn scho meinsch, dass ich spinne!

Hugo: *(beruhigend)* Esch jo jetz scho guet! Also no einisch, wo genau?

Theres: Ebe, i de Vitrine under em Vorässe. – Oder wart emol? *(berührt mit den Fingern den Kopf)* Jetz gsehn ich wie en Schatte hinder mir!

(Mike verschwindet sofort wieder, alle schauen sich um aber sehen ihn nicht mehr)

Kilian: So en Seich!

Hugo: Du hesch jetz Sendepause! Was machsch überhaupt no do!? Han ich ned gseit, du söllsch öis ellei loh!

Kilian: Ha nüüt ghört. Weisch, ich ghöre nümme so guet uf em bessere Aug. *(geht nach hinten ab)*

Hugo: So und jetz wieder zu Ihne! Chönd Sie Ihri Uussag beschwöre?

Theres: *(steht auf und hebt die rechte Hand zum Schwur, Richtung Publikum, jedoch mit vier Finger)* „Ich schwöre es“!

Hugo: Drüü Finger han ich gseit!

Theres: *(beleidigt)* Das chunnt dänk ned so druf aa. Ha dänkt, sicherheitshalber nähm ich no eine meh dezue.

Hugo: (*schüttelt den Kopf*) Was söll ich au vo Ihne halte? Ich ha fascht de lidruck, Sie seiged ned ganz zuerächtnigsfähig.

Theres: Und ich ha de lidruck, es bitzeli spinne seig gar ned so übel.

Hugo: (*winkt ab*) Es hett kei Wert mit Ihne! Rüefed Sie mir emol die zwöi Feriegäscht. Ich muess dene au no es paar Froge stelle.

Theres: (*geht zur Türe rechts und kräht nach draussen*) Mariiina!!! Noooora!!! Aaträtte zum Verhör!

Hugo: (*listig*) Wieso sind eigentlich Ihri Fingerabdruck uf dem Messer?

Theres: Will de Kilian hett welle sini Spuure verwüsche! Er hett mir s Messer i d Hand druckt, damit mini Fingerabdruck druuf chömed.

Hugo: Es Ablänkigsmanöver! Oder wieso muess er d Spuure verwüsche?

Theres: Will er sälber öppis mit dem Messer umenand gfuchtlet hett!

3. Szene

Michael, Rita, Hugo, Theres

Michael: (*mit Rita von links. Werden von Hugo und Theres noch nicht bemerkt*)

Hugo: Also! Was schlüsse mir do drus? Ich chönnt mir vorstelle, dass de Kilian de Mike umbrocht hett, denn i d Beiz esch und zum sich sinnlos z betrinke, um sich so es Alibi z verschaffe. Nochane chunnt er zrug und will er bemerkt hett, dass s Messer entdeckt worde esch, nimmt er das demonstrativ i d Hand. Jetz meint mer, d Fingerabdruck seige vo jetz.

Theres: Wenn Sie das so gsehnd, esch es au ned schlächt. Also, denn sperre Sie de afängs emol ii. Die zwöi Frömde sind wahrschiinlich nur Komplizinne vom Kilian!

Rita: (*die bis jetzt nur entsetzt zugeschaut hat*) Was dichtisch denn du für en Schmarre zäme. Gohts dir no, min Vatter welle is Chefi bringe?

Theres: Ich ha jo nur gseit, will ich gwüsst ha, dass...

Michael: (*wütend*) Du weisch überhaupt nüüt! Alles verdrülle und verdreie tuesch mit dim Wohrsäger-Tick. Mach, dass a d Arbet chunnsch!

Theres: D Indizie spräche aber eidüütig gäge de Kilian! (*ab nach links*)

Michael: Mängsmol han ich scho s Gfüehl, dass die langsam spinnt.

Rita: Sie wott sich doch nur wichtig mache! Es esch halt dini Schwöschter!

Hugo: *(steht auf und geht bedächtig hin und her)* Herr Schneider, ich muess Ihne rächt gäh! Ich ha au echli s Gfüehl, dass sie ned ganz de Reihe no esch. De Mike als Vorässe i de Vitrine! Total dure!

Rita: Was söll das heisse?

Michael: Das, won ich scho immer säge! Sie spinnt!

Hugo: Villecht muess ich do in e anderi Richtig rescherschiere. Wie esch eigentlich Ihres Verhältnis zu Ihrem Sohn, Herr Schneider? Mich dunkts, sie mache ziemlich en glassne lidruck, für dass de Mike verschwunde esch.

Michael: *(wird nun wütend und läuft auf der Bühne hin und her)* Ich wotts ned abstriite, ich han es greizts Verhältnis zu ihrem... *(deutet auf seine Frau)* ...zu öisem Mike! Und min lidruck goht Sie en füechte... ich meine, en trochne Furz aa!

Hugo: *(läuft Michael hinterher)* Nur ned eso uufbruse, Herr Schneider! Wo sind Sie gsi, wo de Mike verschwunde esch?

Michael: *(immer noch wütend)* Das weiss ich doch ned. Wahrschiinlich i de Metzg! Öpper muess jo schaffe, wenn de Jung bis am Mittag im Näscht hocket!

Rita: *(schaut Michael entsetzt an)* Wieso reagiersch du eso aggressiv?

Hugo: *(wippt auf den Absätzen)* Villecht esch es s schlächte Gwüsse!

Michael: *(schreit)* Ich ha keis Gwüsse! Ich bin gwüsselos... ich meine, ich ha e keis schlächts Gwüsse, und hör uuf mir noch z laufe! *(setzt sich an den Tisch)* Ab Ihne muess mer jo verrückt werde! Sie verplämperle do choschtbari Ziiit und stelle dummi Froge, anstatt de Mike z sueche! *(steht auf)* Händ Sie d Uussaag vo de Theres überprüeft?

Hugo: *(streng)* Ich cha ned jedem Hirngespinscht noch goh!

Rita: *(nervös)* Aber... aber do inne werde sie de Mike au ned finde!

Michael: D Frog esch, öb er das will?

Rita: Villecht sötte mir die Sach doch sälber i d Hand näh!

Hugo: *(streng)* Understönd Sie sich! Ich ha Ihne scho am Telefon gseit, dass Sie nüüt dörfe aalange! Suscht sind jegliche Spuure verwüsch!

Michael: *(ist immer noch zornig)* Bi Ihrem Arbeitstempo werde d Spuure verwüsch dur d Start- und Landeversüech vo de Mugge! *(stapft ab nach links in die Küche)*

Hugo: Mir schiint, Sie nähmed die Sach ned ganz ernscht, Herr Schneider. Also, ich chume nochane wieder, bis spööter. *(nach hinten, will ab, knöpft sich aber die Jacke zu oder bindet sich noch die Schuhe, oder vergisst etwas und kommt zurück)*

Rita: Uf Wiederluege, Herr Löffel!

4. Szene

Nora, Rita, Hugo

Nora: *(kommt von rechts. Ist gerade aufgestanden und ist noch im Pyjama oder Trainer)* Guete Morge Frau Schneider! Mein Gott, han ich guet gschloofe.

Rita: Guete Morge Nora! Chunnt d Marina au? Wänd ihr öppis z Morge?

Nora: De Marina esch es ned so guet, sie esch no einisch is Bett!

Rita: *(erschrickt)* Esch es schlimm? Hett sie ächt öppis Schlechts gässe geschter Zobe? *(entsetzt)* Doch ned öppe Vorässe?

Nora: Nä-nei! E so schlimm esch es au ned! Esch wahrschiinlich nur vo de Uufregig, oder will sie ned so guet gschloofe hett!

Rita: Aber öppis ässe muess sie gliich! Söll ich ihre es Müesli mache? Oder Zwieback?

Nora: Ich nime gern echli Müesli! Und d Marina sicher au.

Rita: Guet, ich gange grad go hole! *(ab in die Küche nach links)*

Nora: *(setzt sich an den Tisch und seufzt)* Oje!.... Wenn die wüsst!

Hugo: *(der wieder hereingekommen ist, räuspert sich)* Was wüsst?

Nora: *(springt erschrocken auf)* Händ Sie mich jetz verschreckt!

Hugo: Wenn Sie es guets Gwüsse hetted, müesste Sie ned verschrecke!
Was heisst do: „wenn die wüsst“?!

Nora: Das esch ned für Ihri Ohre bestimmt gsi!

Hugo: So, ned? Und für wer denn? Hanget das öppe mit dem Mord zäme
vo geschter Zobe?

Nora: (*zornig*) Losed Sie mir emol zue, Sie Klugscheisser! Es git au no
anderi Sorge weder...

Hugo: Für Sie immer no Herr...

Nora: ...denn halt **Herr** Klugscheisser! Wär sind Sie eigentlich?!!

Hugo: Löffel, bitte!

Nora: Das passt zu Ihne. Also, Herr Löffel, Sie gönd mir uf de Wecker!

Hugo: Das hett min Bruef so a sich. Ich be Polizischt.

Nora: Ah so, werom säged Sie das ned grad, Sie Lö... Herr Löffel?

Hugo: Lueged Sie, dass Ihri Kollegin gli gsund wird, denn underhalte mir
öis nochane. I de Zwüscheziit lueg ich mich, wäge Spuure, i de Metzger
ume. Also, halted Sie sich bitte zur Verfüegig. Adie! (*nach hinten ab*)

5. Szene

Mike, Hugo, Nora

Mike: (*kommt verkleidet von hinten. Trägt langen Mantel, Hut oder Perücke und
Brille. Die Stimme sollte etwas verändert werden. Stösst beim Auftritt mit
Hugo zusammen*) Entschuldigung! Ich ha sie ned gseh!

Hugo: Denn sötte Sie Ihri Brülle putze! Wer sind Sie?

Mike: Ich be de Mei... ich meine de Meinrad, Meinrad Schubiger. Genau,
Schubiger Meinrad! Schubigers Gwürz- und Heilchrüüter! Ich ha welle
froge, öb Ihr ächt öppis chönnte bruuche?

Hugo: Ich be ned de Metzger! Ich be Polizeibeamte!

Mike: Aha! Ich ha gmeint, das seig e Metzger-Uniform. (*kichert*) Was
mache Sie denn do?

Hugo: De Junior us dem Huus söll verschwunde sii! Jetz bin ich am Ermittle! Ich kenne Sie gar ned.

Mike: Gott sei Dank... ich meine, ich be au erscht gebore, nei, ich meine, ich be au ned vo do... sondern vo det äne... hinder de siebe Bärge, bi de siebe...

Hugo: Scho guet, für s Gspasse bin ich ned uufgleit, adie. *(nach hinten ab)*

Mike: *(geht nun auf Nora zu)* Und Sie, chönd Sie öppis bruuche?

Nora: Nei, ich be au ned vo do! Ich warte nume!

Mike: Uf s Tram?

Nora: *(lacht auf)* Sie sind luschtig. Sitze Sie doch ab, sie sind sicher müed?

Mike: Ich be ned müed! – Oder doch... ich be soumässig müed! *(setzt sich nahe zu Nora an den Tisch)* Wo esch die ander?!

Nora: Wer esch die ander?

Mike: Halt Ihri Begleiteri!

Nora: Woher wüessed denn Sie, dass ich in Begleitig be? Ich ha gmeint, Sie seiged ned vo do?

Mike: Ich has eifach vermuetet, dass so es schöns Chind ned ellei reist.

Nora: Sie händ rächt. Ich be mit minere Fründin underwägs! Jetz esch sie aber no im Bett, wills ihre ned so guet esch.

6. Szene

Marina, Nora, Mike

Marina: *(kommt von rechts)* Guete Morge! *(gähmend)* Ich ha glich nümme chönne schloofe. *(Mike starrt Marina an, sagt aber nichts)*

Nora: Esch es echli besser?

Marina: Jo jo, es esch scho wieder vill besser!

Nora: *(wendet sich an Mike)* Was starre Sie au d Marina so aa?

Mike: Ich... jo... (*wendet sich ab, für sich*) ...villecht will sie mir gfallt!

Nora: Bleich esch sie halt no, wills ihre schlächt gsi esch. Übrigens, Du als Chrüeter-Verträter, hesch nüüt, wo ihre chönnt hälfe?

Mike: Aha, sind mer jetz per Du? Söll mir rächt sii. – Wieso söll uusgrächnet ich öppis ha? (*alle schauen ihn an*) Aha, jo natürli... aber... im Momänt han ich glaub nüüt meh do... alles verchauft. (*zu Marina*) Kenne mir öis?

Marina: (*etwas aggressiv*) Ich wüsst ned woher! Ich verchehre normalerwiis ned i dere Gägend. Und scho gar ned mit söttige Verträter! (*umarmt jedoch Mike schnell*) Entschuldigung! Ich has natürlich ned eso gmeint! Ich be im Moment echli depressiv veranlagt! Im Allgemeine bin ich sehr liebesbedürftig... äh, liebeswürdig han ich welle säge.

Mike: (*windet sich aus der Umarmung*) Bitte loh das sii und mach ned mini Gfüehl nervös! (*kramt in seinem Korb herum und findet ein Fläschchen*) Wart, do hetts villecht no öppis gäge dini Wiiberweh! Kennsch das Sprichwort? „Morgeräge, Wiiberweh, sind am nüüni niene meh!“ (*lacht*) Hahaha.

Marina: (*traurig*) Wenn das so eifach wär! Aber zeig, was esch das? (*nimmt das Fläschchen*) Aber das esch jo gar ned aagschriebe!

Mike: Drum esch es au ned rezeptpflichtig. Das esch e eigeni Mixtur! Uusdruckti Schlangechöpf, gmischt mit Frosch–Urin!

Nora: (*und Marina machen fürchterliches Gesicht*) Esch de vo dir?

Mike: Nei, ned vo mir! Vo de Frösch!!

Marina: Esch das wohr? (*riecht an dem Fläschchen*) Wäh, esch das gruusig! (*riecht nochmals und studiert dann angespannt*) Aber, woher hesch das? (*riecht wieder*) Das schmöckt doch grad... (*riecht nochmals, dann zu Nora*) Eso ganz ähnlich hett de Drink gschmöckt, won ich i de Bar gha ha. (*zu Mike*) Woher hesch das Mitteli? Das hesch sicher ned sälber gmacht, use mit de Sproch!!!

Mike: (*beginnt zu stottern*) Das... jo... das han ich... das han ich vo de Metzg... ich meine, i de Metzg kauft!

Marina: Das Mitteli esch beschlagnahmt! Das leer ich denn dem Strolch ii, wo mich dazumal...

Nora: ...jetz weisch ämel nonig, öb du de Halodri irgendwo uuftriibsch!

Mike: Ich be jo ned gwundrig! Was sueched denn ihr?

Marina: En Sittestrolch wo mir Drinks zahlt hett und mich hett welle gfüegig mache!

Mike: (*gespannt*) Das hett er aber sicher ned gmacht! Oder?

Nora: (*misstrauisch*) Woher willsch du das wüsse?

Marina: Bisch öppe au eso eine, wo meint, er chönn us de Hand läse?

Mike: Nei! Ich läse us de Auge!

Marina: (*stellt sich vor Mike hin und starrt ihm in die Augen*) Also lies!

Mike: (*schaut und schaut*) Du gsehsch sehr guet uus... und suechsch en Maa!

Nora: Das weiss sie dänk sälber! (*wendet sich ab*) Für das bruuchts keine, wo ihre i d Auge luegt!

Mike: Und du hesch en gfunde! Ich meine, dini gross Liebi!

Nora: Sie suecht aber en hinderfötzig, elend truurige Fraueverführer!

Marina: (*sehr erstaunt*) Kilian Holzer hett er gseit, heisst er!

Mike: (*entsetzt*) Säb esch ned möglich! (*studiert*) Oder doch?

Nora: Geschter händ mir en alte Maa gseh do und de hett gseit, er heissi Kilian! Er esch aber ziemli betrunke gsi und hett öis au welle aagäh, do heisse fascht alli eso.

Mike: Jo jo! Das esch scho möglich! – Aber werom hesch dich denn iigloh mit dem... mit dem Typ?

Marina: Er wär jo würrklich en tolle und lebenswürdige Mönsh gsi! Wenn er nur ned immer eso abschätzig toh hetti gäge öis Fraue!

Nora: Ich ha ihn ehner als Spinner in Erinnerung!

Mike: VILLECHT chan ich euch hälfe! Wüssed ihr überhaupt no, wien er uusgseh hett? Ich ha ebe gehört, dass die hütige Fraue s Hirni uusschalte, wens ime Maa verfalle sind.

Marina: Wieder öpper wo so soudumm redt! Genau wie die andere!

Mike: Das esch eso i dere Gägend. Das esch normal. Also, wie gseht er uus?

Marina: Das esch ebe scho s Problem! Die Bar wo mir gsi sind, esch ziemli dunkel gsi und... echli z tüüf is Glas glueget händ mir glaub au!

Mike: Also kei Ahnig meh... wien ich vermuettet ha? Und s Alter?

Marina: *(fängt an zu weinen)* S richtige Alter... aber ebe, kei Ahnig meh!

Mike: Wunderbar. Eso chöme mir ned wiiter mit de Ermittlige. Leider muess ich jetz goh. Ich luege, öb ich euch irgendwie cha hälfe. *(steht auf und geht Richtung Türe nach hinten)*

7. Szene

Michael, Rita, Mike, Nora, Marina

Michael: *(kommt aus der Küche)* Wer esch denn das?

Mike: *(bleibt stehen, dreht sich aber nicht mehr um, Rita kommt ebenfalls mit zwei Frühstück aus der Küche. Bleibt bei der Türe stehen)*

Marina: De Meinrad Schubiger, hett er gseit!

Mike: Joo.

Rita: En komische Kauz, wo eim ned emol cha aaluege! Mich dunkts ehner, das chönnti... *(flüstert Michael etwas ins Ohr)*

Michael: *(ist plötzlich entsetzt)* Meinsch... das chönnt... das seig de, wo... warte Sie emol... *(will sich auf Mike stürzen)*

Mike: *(erkennt die Situation und haut schnell ab)* Adieu mitenand!

Rita: Do muess ich dir jetz uusnahmswiis emol rächt gäh! Do stimmt öppis ned! *(stellt nun das Frühstück auf den Tisch und wendet sich an Marina)* Do esch euches Zmorge! Gohts dir wieder besser?

Marina: Jo jo, es esch wieder guet!

Rita: Ich hett dir s Frühstück scho uf s Zimmer brocht! Aber wenn ihr jetz scho do sind, chönd ihr jo au do ässe!

Michael: Und was hett das uf sich mit dere Schwangerschaft?

Marina: Schwangerschaft??? Das... das weiss ich au nonig so genau!

Nora: Mir sueche jetz emol sicherheitshalber de Vatter!

Marina: Dass er us dere Gägend chunnt, han ich scho chönne uusfindig mache. Er hett immer gseit, er heissi Kilian. Kilian Holzer oder eso! Und will ich denn im Telefonbuech nach dem Kilian Holzer gsuecht ha, esch das eigentlich de einzig, won ich gfunde ha! (*fängt wieder an zu weinen*) Aber jetz esch er jo tod!

Rita: (*und Michael entsetzt*) Was verzelle Sie do? Der Vatter söll...

Michael: Woher wänd ihr wüsse, dass de Kilian tod esch? Händ ihr ihn öppe... (*macht eine Bewegung vom Halsumdrehen*)

Nora: Nei, natürlich ned! En Maa hett öis das gseit!

Rita: (*setzt sich*) Das händ ihr verwächslet! De Kilian esch scho ume. Aber de Mike esch siit geschter verschwunde! D Theres behauptet...

Marina: (*jubelt*) ...au, Gott sei Dank! De Kilian läbt! Was seisch du Nora?

Nora: Villecht wärs em Kilian wöhler, es wär umgekehrt!

Rita: Was händ ihr im Sinn mit em Kilian?

Nora: Was macht mer mit eme Maa, wo Fraue mit Alkohol und was weiss ich für Mittel will hinde ume näh? Entweder er zahlt oder er wird... kaschtriert!

Michael: Mich nimmt jetz denn bald Wunder, für was ihr eigentlich do sind? Für min Uuftrag z erledige, oder euchi Vergangeheit uus z büggle.

Marina: (*und Nora schauen sich an*) Aha! Jo, eigentlich für beides!

Nora: (*hackt schnell nach*) Mir händs grad guet mitenand chönne verbinde!

Michael: (*wirkt nervös*) Aber ihr sind doch sälber gschuld, wenn ihr euch mit em Kilian iilönd! Sovill Gschmackslosigkeit hett ich euch ned zuetrou!

Nora: Jo, das han ich minere Fründin au immer gseit!

Marina: *(kommt ins Schwärmen)* Aber er esch doch eso en liebe, zärtliche Maa! Ich ha mi Knall uf Fall in ihn verliebt! Ich ha eifach ned andersch chönne!

Rita: Dumms Wiibergschwätz! Mer verliebt sich ned Knall uf Fall in erscht beschte, doher gloffne Maa! Das hesch jetz devo! Was machsch jetz, wenn en findsch? Wotsch ihn dank no hürote?!

Marina: Ich wird ihn zwinge dezue. Und wenn en muess ame Strick uf s Standesamt schleicke!

Michael: Wüssed ihr überhaupt, wie alt de „Kilian“ esch? Und, dass er e gwüssi Neigig zum Alkohol hett!

Marina: Das triibe mir ihm scho uus! Und s Alter spielt überhaupt kei Rolle!

Rita: *(entsetzt)* Um Gottes Wille. Denn wärsch jo du mini Stiefmueter!

Marina: Do chan ich jo denn au nüüt defür. Er hett das schliesslich so welle. Er hett jo die tüüre Schnäps zahlt, bis ich nümme gwüsst ha, wo mir de Chopf steht.

Nora: Genau! Und jetz han ich Hunger! Was meinsch Marina!

Marina: E gueti Idee! Dörfe mir euses Zmorge im Garte näh?!

Rita: Sälbverständlich!

Marina: *(nimmt das Tablett mit dem Frühstück und geht mit Nora nach hinten ab)*

Michael: *(setzt sich zu Rita)* Öppis stimmt do ned!... Aber was?

8. Szene

Theres, Michael, Rita, Kilian

Theres: *(kommt von links)* Genau! Siit die zwöi Wiiber do uuftaucht sind, stimmt überhaupt nüüt meh! Wie sött au de Kilian Vatter werde!

Michael: Hesch wieder emol müesse lose am Schlüsselloch? Hesch d Ohre ned verbrönnt?

Theres: D Ohre ned! Aber s Hirni hett bald aagfange rüüche, won ich das ghört ha!

Michael: Stroh brönnt halt wahnsinnig schnell!

Rita: Du wirsch au wieder alles falsch verstande ha und gosch nochher alles go verdräie!

Theres: De Kilian und de Mike stecked doch immer under einere Decki!

Rita: Oh mein Gott, säg säb ned! Die werde doch ned z zwöite...! Nei, das cha ned möglich sii!

Theres: Es esch alles möglich? Die mached doch immer s gliiche! Villecht hett de einti ziilet und de ander hett gschosse! Wenn die zwöi underwägs sind und z vill güügelet, denn chunnt dene allerhand in Unsinn!

Michael: Jä halt emol! Villecht esch jo de Mike gar ned so en Fraueverachter, wie mir meine! *(zu sich)* Villecht esch jo das d Löösig! *(zu Rita)* Chönnt jo sii, dass de Mike gflüchtet esch und nümme zum Vorschiin chunnt, drum muess halt de Kilian über d Klinge springe!

Kilian: *(kommt von hinten)* Wo muess ich drüber springe?!

Michael: En heitere Schwiegervatter han ich do, momoll! *(grinsend in Küche)*

Kilian: Jä, solange mer vo eim redt, esch mer no bi de Lüüt.

Rita: Oder bi de Fraue, gäll.

Kilian: He? Säg emol, um was gohts do?

Rita: Um e Vatterschaftschlaag! Und um en Kilian Holzer!

Kilian: Das bin ich. Jetz wird s aber spannend. Chumm, verzell!

Theres: Die zwöi Frölein, wo sich bi öis iigmietet händ, sueched en Kilian Holzer, wo sini Hose a de falsche Bettstadt uufghänkt hett. Jetz esch d Marina villecht in Erwartig.

Kilian: Erwartet sie, dass ich d Hose wieder ewägg hänke? Ich cha i mim Zimmer immer no uufhänke, was ich will. Sogar mich sälber, wens muess sii, verstande.

Rita: Das erwartet sie ned unbedingt, sie erwartet es Chind und dass d Vatterschaft anerkannt wird, und dass mer sie hürotet. Tschegg sch es liebe, Kilian Holzer?!

Kilian: (*lacht laut*) Das han ich jetz au no nie ghört, dass eini in anderi Umständ chunnt, nume will d Hose falsch uufghänket sind. Ich ha...

Theres: ...schwieg! Du treisch sowieso allne Lüüt s Wort im Muul ume! Du alte Glüschtle!

Rita: Säg Vatter, hesch wieder emol en Streich gspielt mit em Mike? Händ er d Nämme vertuuscht?

Kilian: (*setzt sich*) Ned mit Wüsse! (*studiert, dann stolz*) Ihr händ doch ned öppe gmeint, ich seig dodezue nümme im Stand, oder?!

Rita: Du mini Güeti, Vatter! Was mache mir au mit dir? (*ab nach links in die Küche*) Die Schand!

9. Szene

Theres, Kilian, Nora, Marina

Theres: Du bisch scho en Blagööri! Ich ha dir jo us de Hand gläse, dass nüüt meh goht!

Kilian: Am „Mike“ hesch gseit, er seig nüüt meh wärt! Und jetz esch er wahrschijnlijk is Jenseits us luuter Chummer! Und mir hesch gseit, ich wärdi gmetzget!

Theres: Hesch gwüss gmeint, ich heb ned gmerkt, dass ihr d Händ vertuuscht händ, he?! Für wie blöd luegsch du mich eigentlich aa? Allerdings, woher ich das Vorässe gseh ha, weiss ich au ned!

Kilian: Allwäg hesch grad echli Gluscht gha druuf. Aber wo zum Tüüfel esch jetz de Mike, he?

Theres: (*setzt sich nun zu Kilian an den Tisch*) Wenn ich das wüsst! Ich gibe jo zue, dass ich Fehler gmacht ha mit mine Uussage! Aber ab und zue han ich scho öppe emol öppis voruus gahnt!

Kilian: Vor allem wennis amigs z ässe git, das hesch immer richtig gseh. Aber dini dumme Sprüch wie: „Wennis rägnet, esch es dusse nass“! Oder: „Kräht der Bauer auf dem Mist, hat es mit dem Wetter nichts zu tun!“... hett mit Wohrsägerei ned vill am Huet! So vill chan ich au!

Theres: (*abwinkend*) Ach, das sind dänk Weisheite vom Goethe!

Kilian: (*scherzt*) Goethe? Esch das au eso en Wohrsäger-Verehrer vo dir?

Theres: Du bisch en Lööli!

Kilian: Oder no eine für de Metzger! „Wenn der Metzger klingeln tut, keine Sau ihm öffnen tut“! *(lacht wieder)*

Theres: So en Seich! Mir esch ned zum Lache. Vill gäb ich drum, wenn ich wüsst, dass de Mike wieder ume wär!

Kilian: Do muesch kei Angscht ha! De chunnt scho wieder!

Theres: Bisch sicher? Hesch ihn gseh?

Kilian: Wer weiss, wer weiss... ich cha ebe au wohrsäge! *(lacht und geht nach hinten ab)*

Theres: *(sitzt nun alleine am Tisch und studiert einen Moment)* Aber was esch jetz mit dere Vatterschaftschlaag?... Söll ich ächt jetz das glaube, was ich gseh ha oder ned?

Nora: *(kommt ganz ängstlich und aufgeregt von hinten auf die Bühne)* Wo esch de Metzger Schneider?

Marina: *(kommt ebenfalls von hinten auf die Bühne hat noch das Handy am Ohr und spricht aufgeregt)* Jo Sie müend ganz schnell cho, suscht esch er denn furt. – Natürlich händ mir öis ned tüuscht. Ganz e schwarze Schatte händ mir gseh, wo i de Metzgerei umeghuschet esch. Höred Sie jetz uuf no lang froge, sie Löffel... Herr Löffel! – Jo esch guet. *(dann während dem Handy abstellen!)* Esch das en Löffel!

Theres: *(steht auf und hört gespannt und sprachlos zu)* Was esch denn los?

Nora: *(aufgeregt)* I de... i de Metzg... esch en librächer!!

Marina: *(ebenso aufgeregt)* Ich ha... ich ha jetz bereits d Polizei uufbotte. De Löffel esch grad i de Nöchi!

Theres: Das esch sicher de Killer, wo am Spuure verwüschet esch! *(dann angriffslustig)* Fraue, auf in den Kampf! Mir mached us dem librächer Vorässe... ich meine, mir mached de Übeltäter dingfescht!

Nora: Ich ha aber Angscht!

Marina: Ich chume au ned mit. Das goht öis jo nüüt aa!

Theres: Denn halt ned! *(krepelt die Ärmel nach hinten, rauscht ab)* De pack ich au ellei! *(kommt nochmals zurück und stülpt sich einen alten Hut, Helm oder Mütze, die zufällig herum hängt, über den Kopf)* Für alli Fäll! *(ab)*

Nora: Was hett jetz die im Sinn?

Marina: Meinsch mir sötte ihre gliich go hälfe?

Theres: *(von draussen ist ein Rumpeln und Gepolter zu hören, dann einen Schrei von Theres)* Auaaa!

(Nora und Marina horchen erstaunt, schauen einander wortlos an und springen nach hinten ab)

10. Szene

Michael, Rita, Hugo, Theres, Marina, Nora, Mike

Michael: *(kommt von links)* Was esch denn do für es cheibe Spektakel?

Rita: *(kommt ebenfalls von links)* Hett ned d Theres en Schrei abgloh? *(will nach hinten nachschauen)*

Hugo: *(kommt von hinten mit Theres im Polizeigriff)* So! Do händ mir de Gauner! Wer hett telefoniert wäge dem Glünggi?

Michael: *(ist erstaunt über den Fang)* Das weiss ich ned! Aber das...

Rita: *(entsetzt)* Ich au ned! Aber was machsch denn mit de Theres?

Hugo: Was mit de Theres? Ich ha en Mäldig übercho, dass bi euch en librecher ume seig! Und do esch de... *(zu Theres)* nimm emol die blöd Chopfbedeckig ab! *(Theres macht dies und Hugo hilft ihr dabei)* Um Gottes Wille, das esch jo tatsächlich öichi Theres! Wieso stülp sch denn du eso en saublödi Huube über de Grind?

Theres: Will d Polizei immer z spoot chunnt, wens um schwierigi Sache goht! Drum han ich welle die Aaglegenheit sälber besiitige! – Aber de Bewiis esch jo do, du chunnsch scho wieder z spoot! De esch sicher scho über alli Berge!

Marina: *(und Nora ziehen Mike, der immer noch getarnt ist, von hinten auf die Bühne)* Tue ned eso bockbeinig! *(zu den andern)* Mir händ de librecher verwütscht!

Hugo: Aber das esch doch de Schubiger!

Marina: De esch nur verchleidet! Er wird cho sii zum spioniere!

Nora: *(blutet irgendwo am Gesicht)* De Grind hett er öis au no welle verchratze, de Schlufi! *(stossen Mike auf die Mitte der Bühne)*

Mike: Aua!

Michael: *(hat die Szene sprachlos verfolgt)* Aber das esch doch...

Rita: *(hat ebenfalls entsetzt zugeschaut)* Das esch doch d Stimm vom Mike!
(geht auf ihn zu)

Hugo: *(hält sie zurück)* Das esch mini Uufgab! *(nimmt Mike die Kopfbedeckung ab, dann die Brille)*

Marina: *(ist ebenso entsetzt wie seine Eltern)* Das... das dörf jetz aber ned wohr sii. Das esch tatsächlich... de Mike! Was söll denn die Maskerade?

Mike: *(ganz schüchtern)* Das erklär ich dir spööter! *(bleibt anschliessend bis zum Schluss in beschämter Haltung stehen)*

Nora: *(zu Marina)* Säg emol, du kennsch de Maa?... Das esch aber...

Marina: *(lächelt Mike an und legt ihm die Hand auf die Schulter)* Jo, mir kenned öis! Aber es esch ned de, wo...

Michael: *(sehr nevös)* ...ihr kenned öich?

Marina: Mir kenned öis scho lang! Aber villedt esch er jo de Schlüssel zum Erfolg!

Hugo: Also langsam wird mir das Geplapper do z dumm! *(zu Schneiders)* Esch das öiche Sohn?

Michael: Jo, wens denn muess sii!

Rita: *(gibt Michael einen Schups)* Natürlich esch das öise Sohn!

Hugo: *(schüttelt den Kopf, läuft hin und her und bleibt dann wieder stehen)* Ich weiss ned, was ich vo dem Ganze söll halte. Ich mache am Obe no einisch en livernahm... bi mir uf em Poschte. *(zu Mike)* So um die siebni! Und bitte pünktlich! Adie mitenand! *(hinten ab)*

Vorhang

3. Akt

1. Szene

Rita, Michael, Theres, Kilian

(es ist am gleichen Tag kurz nach dem Nachtessen. Rita, Michael, Theres und Kilian sitzen am Tisch. Auf dem Tisch stehen eine Suppenschüssel und etwas Brot. Alle ausser Michael haben fertig gegessen. Die Stimmung ist gedrückt. Eine Zeitlang herrscht Stille auf der Bühne)

Rita: *(zu Michael)* Magsch ned ässe? Mir sind suscht scho spoot dra wäge dem cheibe Gschtürm de ganz Tag! *(schaut auf die Uhr)* Es esch jo scho fascht Ziiit zum is Bett goh! Und du muesch am Morge au wieder früeh uuf!

Michael: *(mürrisch)* Do vergoht eim de Hunger! Wenn mer sich mit luuter Spinner und Kriminelle muess umeschloh! Und überhaupt die Suppe esch jo chalt!

Rita: Logisch, wenn sie du e Halbstund nur aaglotzisch mit dine chalte Auge!

Michael: Bi dere hüüsliche Wärmi chönd d Auge halt ned heiss werde! Esch de Mike nonig hei cho vom Verhör? Und wo sind die zwei Fraue? Ich meine, eusi Feriegäscht?

Theres: Die einti hett gseit sie göng de Mike go understütze! Und die ander esch glaub do, ich meine uf em Zimmer!

Michael: Aha, jo natürlich! Sie muess jo schliesslich de Uuftrag erfülle!

Rita: Welle Uuftrag!

Michael: Ich ha die zwei Fraue beuftreit... ich meine, de Mike hett sim Kolleg aaglütet, er söll en Psychiateri do here schicke zum sich sälber loh z beguetachte!

Rita: Säged emol! Sind ihr ned ganz suuber do obe? *(zeigt auf den Kopf)*

Michael: Logisch! Suscht bruuchtis doch kein Psychiater!

Theres: Die zwei Fraue sueched öppis Anders! Nämlich en Verbrecher! En Verbrecher, wo under falschem Name Fraue beläschtiget!

Kilian: Jo, will irgendöpper min Name missbrucht hett! Min Name söll d Marina beläschtiget ha!

Rita: Aber wer söll denn das gsi sii, wenn ned du oder de Mike? Ihr triibed doch immer dere komische Stückli gäge d Fraue!

Kilian: Aber sie hett öis gseh und hett gseit, dass es keine vo öis gsi esch a säbem Obe!

Michael: Villecht hett sich eine vo euch verchleidet! Wie de Mike vorher!

Kilian: Meinsch als Pauseclown! (*ironisch und lacht*)

Theres: Würd no guet zu dir passe! Du weisch sowieso nümme was machsch, wenn wieder emol im Element bisch! (*zieht sich in eine Ecke zurück*)

Rita: (*steht auf und fängt an das Geschirr zusammen zu räumen*) Höred jetz uuf enand d Schuld i d Schueh schiebe. Es wird sich scho no usestelle, was gsi esch!

Michael: Das esch sicher eine gsi, wo öis hett welle schade. Hoffentlich finde sie s ned use!

Rita: (*befremdet*) Wieso seisch, hoffentlich finde sie s ned use?

Michael: (*etwas aggressiv*) Will das nur no meh Unfriede und Striit gäbti.

Rita: Ich will aber, dass d Wohret an Tag chunnt! (*geht mit Geschirr ab nach links in die Küche, Kilian geht ohne etwas zu sagen nach hinten ab*)

2. Szene

Michael, Theres,

Michael: (*sitzt am Tisch, schiebt den Teller zurück und studiert*) Was söll ich au mache? Irgendwie muess das doch guet cho. Die zwee Fraue chömed mir au afängs echli komisch vor! (*steht auf und geht Richtung Küche*) Und ich Depp ha gmeint, das seiged die, wo de Mike bschtellt hett!

Theres: Du tüüschisch dich immer wieder!

Michael: (*erschrickt fürchterlich*) Herrgott nomol, hesch du mich verschreckt. Du bisch wie e läschtigi Flüüge. Mit dinere umenand Schnüfflerei chasch denn langsam öppe uufhöre, verstande?!